

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 134 (2008)
Heft: 7: Schiffbau

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Teil der maritimen Welt
(KEYSTONE/BILDERBERG/Hans-Joachim Ellenbrock)

SCHIFFBAU

Kein Fahrzeug wird so stark personalisiert, ist emotional so stark aufgeladen wie Schiffe. Noch heute werden sie getauft, und vor nicht allzu langer Zeit trugen sie nicht nur individuelle Namen, sondern auch Galionsfiguren.

Schiffe werden nicht nur von klassischen Seefahrernationen gebaut. Die Schweiz ist weltweit bekannt für ihre Leistungen im Schiffbau – vor allem, wenn es um Schiffsmotoren für Frachter und Tanker geht. 1889 wurde in Winterthur der erste Sulzer-Dieselmotor fertiggestellt. In Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Polytechnikum, der heutigen ETH Zürich, wurden in der Folge riesige Motoren entwickelt und weltweit exportiert. Seit 1992 werden unter dem traditionsreichen Namen Sulzer keine Motoren mehr gebaut. Ein Nachfolgeunternehmen führt die Produktion in Winterthur fort. An Schiffsantrieben geforscht und entwickelt wird weiterhin. Wichtige Innovationen kommen heute aus der Zulieferindustrie (Einspritzanlagen, Turbolader etc.).

Im vorliegenden Heft gibt Jürg Meister einen Überblick über die Geschichte des Schweizer Binnenfahrgastschiff-Baus. Lea Haller beschreibt eine historische Schweizer Innovation: die MS «Etzel» mit ihrem hydraulischen Verstellpropeller. Das Motorschiff wurde von Escher Wyss gebaut, die neben Motoren immer ganze Schiffe herstellten. Doch nach wie vor werden in der Schweiz neue Schiffe entwickelt – zwar nicht mehr in Zürich, aber in Luzern. Heute sind vor allem die Anforderungen an die Umweltverträglichkeit ein wichtiger Faktor bei der Konstruktion, waren im Jahr 2007 doch insgesamt 13.6 Millionen Passagiere auf den Trinkwasserspeichern der Schweiz unterwegs – ein neuer Rekord. Die Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) reagiert auf diese Entwicklung. Ihr «Kompetenzzentrum Schiffstechnik» will neue Schiffe für Kunden im In- und Ausland bauen. Der Leiter des Zentrums, Ruedi Stadelmann, beschreibt die spezielle Aufgabe des Schiffbauingenieurs, der von der Idee bis zur Probefahrt den Systemoptimierungsprozess leitet.

Daniela Dietsche, dietsche@tec21.ch

5 WETTBEWERBE

Kantonsschule Uster

12 MAGAZIN

Traum und Wirklichkeit | 2000-Watt-Spital mit Tiefgang | Basel fördert Gebäudesanierungen | «Kiten» Richtung Zukunft

18 ZEITZEUGEN

Jürg Meister Viele schwimmende Zeitzeugen erzählen die Geschichte der maschinengetriebenen Schifffahrt in der Schweiz.

22 WELTPREMIERE AUF DEM ZÜRICHSEE

Lea Haller Das Motorschiff «Etzel» war 1934 weltweit das erste Schiff mit einem hydraulischen Verstellpropeller. Es verkehrt auch heute noch auf dem Zürichsee.

25 DESIGNSPIRALE

Ruedi Stadelmann Der Entstehungsprozess eines Schiffes ist komplex. Schiffbauingenieure suchen stets nach neuen Lösungen und orientieren sich dabei am Konzept der Designspirale.

32 SIA

Geschäftslage im 4. Quartal 2007 | Studienreisen A&K | Richtige Rechtsform

37 PRODUKTE

45 IMPRESSUM

46 VERANSTALTUNGEN